

# Pressedienst Odenwaldkreis

## Berichte - Informationen - Notizen

Odenwaldkreis, Michelstädter Straße 12, 64711 Erbach

64711 Erbach, den 27. September 2007

Tel.: 06062 / 70214 oder 70223  
Telefax: 06062 / 70445

Bericht-Nr **278/07**

Manuskript Seite 1

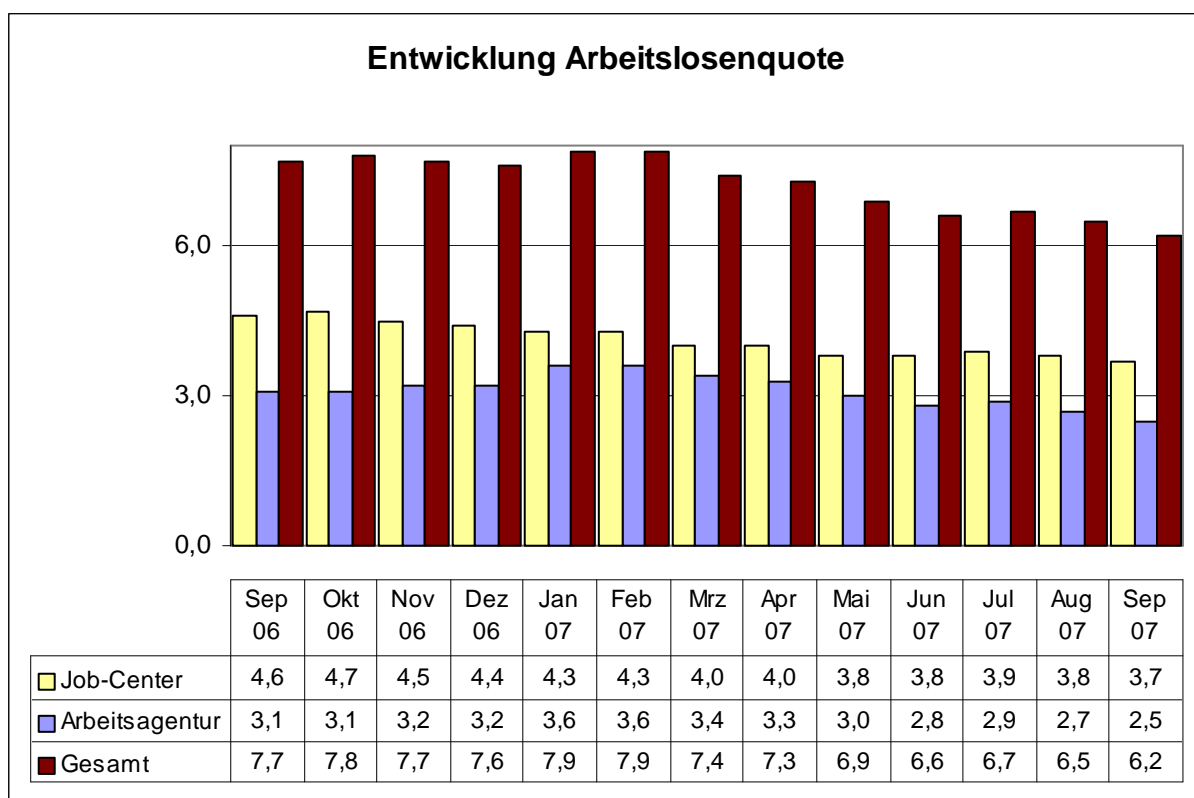
---

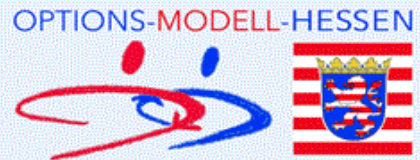
### Weiterer Rückgang der Arbeitslosenquote Im Odenwaldkreis: 6,2 Prozent - Werte wie im Herbst 2001

Die Zahl der Arbeitslosen im Odenwaldkreis ist im September 2007 deutlich um 188 auf 3136 gesunken. Daraus ergibt sich eine Arbeitslosenquote von 6,2 Prozent. Dies ist ein Wert, wie er letztmalig 2001 in den Monaten Oktober (6,1 Prozent) und November (6,0 Prozent) erreicht wurde. Der Odenwaldkreis bewegt sich weiter zielgerichtet auf die Sechs-Prozent-Marke zu. Sollte diese im Herbst 2007 noch unterschritten werden, so wäre eine Arbeitslosenquote erreicht, die seit 1993 nicht mehr im Kreisgebiet zu verzeichnen war. Vor einem Jahr betrug die Zahl der Arbeitslosen im Odenwaldkreis noch 3896 (Quote: 7,6 Prozent).

Nach Einschätzung des Kommunalen Job-Centers des Odenwaldkreises hat die gute Konjunktur nunmehr auch die Langzeitarbeitslosen erreicht. Der Kreis verzeichnete bei den Arbeitslosengeld-II-Empfängern einen Rückgang um 58 auf 1881. Damit wurde erstmals die Grenze von 1900 registrierten Langzeitarbeitslosen unterschritten. Im September des Vorjahres waren es noch 2323 gewesen. Hauptfaktor für den weiteren Rückgang der Arbeitslosenzahlen beim Kommunalen Job-Center waren die hohen Vermittlungszahlen in den ersten Arbeitsmarkt nach den Sommerferien. Inzwischen profitieren alle Altersgruppen von der positiven Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt.

Wie die Agentur für Arbeit in Erbach mitteilte, ist im September die Zahl der im SGB-III-Bereich gemeldeten Arbeitslosen mit 1255 auf den niedrigsten Wert in diesem Jahr gesunken. Damit setzte sich der positive Trend der Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt erwartungsgemäß auch im September weiter fort. Erfreulich ist, dass die Arbeitsmarktlage nicht nur in den wirtschaftsstarken Regionen der Bundesrepublik sondern auch im Odenwald zu einer deutlichen Verringerung der Arbeitslosenzahlen geführt hat. Im September des Vorjahres waren bei der Arbeitsagentur noch 1573 Arbeitslose gemeldet.





**Arbeitslosenzahlen im Odenwaldkreis  
Berichtsmonat September 2007**

	2007			
	Sep	Aug	Jul	Jun
<b>Arbeitslose</b>				
Bestand am Ende des Monats	3136	3324	3421	3364
darunter <b>60,0 %</b> SGB II	1881	1939	1963	1951
darunter <b>40,0 %</b> SGB III	1255	1385	1458	1413
darunter <b>46,7 %</b> Männer	1466	1539	1626	1626
darunter <b>53,3 %</b> Frauen	1670	1785	1795	1738
darunter <b>13,7 %</b> Jüngere 15 bis 24 Jahre	430	461	496	441
darunter <b>3,7 %</b> Jugendliche 15 bis 20 Jahre	117	119	108	98
darunter <b>28,5 %</b> Ältere 50 bis 64 Jahre	893	929	936	961
darunter <b>15,6 %</b> Ältere 55 bis 64 Jahre	489	507	510	517
darunter <b>20,8 %</b> Ausländer	652	683	704	716
<b>Arbeitslosenquoten</b> bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen*				
Gesamt am Ende des Monats	6,2	6,5	6,7	6,6
darunter SGB II	3,7	3,8	3,9	3,8
darunter SGB III	2,5	2,7	2,9	2,8

\* die Zahl aller zivilen Erwerbspersonen beläuft sich auf 50.962 ab Mai 2007; die Werte werden jährlich fortgeschrieben  
Rundungsdifferenzen sind in der Addition der beiden Einzelquoten möglich

Arbeitslose nach Rechtskreisen	Kommunales Job-Center SGB II		Agentur für Arbeit SGB III	
	Gesamt	in %	Gesamt	in %
Bestand am Ende des Monats	1881		1255	
darunter Männer	954	50,7%	512	40,8%
darunter Frauen	927	49,3%	743	59,2%
darunter Jüngere 15 bis 24 Jahre	157	8,3%	273	21,8%
darunter Jugendliche 15 bis 20 Jahre	50	2,7%	67	5,3%
darunter Ältere 50 bis 64 Jahre	486	25,8%	407	32,4%
darunter Ältere 55 bis 64 Jahre	275	14,6%	214	17,1%
darunter Ausländer	489	26,0%	163	13,0%

Arbeitslose nach Städte und Gemeinden	Kommunales Job-Center SGB II		Agentur für Arbeit SGB III	
	Gesamt	in %	Gesamt	in %
Odenwaldkreis gesamt	1.881		1.255	
Bad König	183	9,7%	116	9,2%
Beerfelden	97	5,2%	93	7,4%
Brensbach	79	4,2%	78	6,2%
Breuberg	129	6,9%	85	6,8%
Brombachtal	47	2,5%	49	3,9%
Erbach	327	17,4%	199	15,9%
Fränkisch-Crumbach	27	1,4%	28	2,2%
Hesseneck	9	0,5%	4	0,3%
Höchst	246	13,1%	116	9,2%
Lützelbach	127	6,8%	77	6,1%
Michelstadt	409	21,7%	239	19,0%
Mossautal	22	1,2%	32	2,5%
Reichelsheim	150	8,0%	94	7,5%
Rothenberg	10	0,5%	36	2,9%
Sensbachtal	19	1,0%	9	0,7%